



LEADER Bergisches Wasserland, Höhestraße 44, 51399 Burscheid

Kontakt: Martin Deubel
E-Mail: deubel@leader-bergisches-wasserland.de
Telefon: 02174 / 7401264
Internet: www.leader-bergisches-wasserland.de
Datum: Burscheid, den 24.06.2026

10 Jahre LEADER Bergisches Wasserland – Neue Regionalbudgetprojekte für 2026 vorgestellt

Burscheid. LEADER Bergisches Wasserland ist ein größtenteils von der EU finanziertes Förderprogramm. Seit zehn Jahren fördert es Projekte im Bergischen Land. In dieser Zeit wurden über 150 Projekte unterstützt oder für eine Förderung ausgewählt. Wegen des Jubiläums trafen sich am 23.06.2026 etwa 40 Akteure aus dem Bergischen, um über neue und abgeschlossene Projekte zu sprechen. Vorsitzender Bernhard Fleischer bedankte sich bei den größtenteils ehrenamtlichen Akteuren dafür, dass sie durch ihre Projekte das Bergische Land verbessern. Hinrich Schipper der stellvertretende Landrat vom Rheinisch-Bergischen Kreis, hob einige abgeschlossene Projekte hervor, die besonders im Bereich Bildung eingezahlt hätten.

Danach gehörte die Bühne den Akteuren der Regionalbudgetprojekte 2026. Im Wermelskirchen möchte die DLRG rollbare Materiallagerkisten für das Schwimmbad anschaffen. Die Anschaffung ist wichtig, da der bisherige Lagerraum nicht mehr nutzbar ist, erklärten Herr Behnke und Herr Dierks von der DLRG. Nur mit im Schwimmbad vorhandenen Material kann man den Schwimmunterricht fortsetzen. In Wermelskirchen-Tente soll neben dem bestehenden Bogenschießgelände ein Feldbogenparcours entstehen. Der Parcours wertet das Gelände auf und könne besonders Touristen ansprechen, sagte Herr Brehm von Alpha e. V. Die evangelische Gemeinde in Wermelskirchen-Neuenflügel hat sich erfolgreich um die Erweiterung des öffentlichen Spielplatzes beworben. Dieser Spielplatz ist besonders in der Nachbarschaft beliebt und soll nun erweitert werden, führten Frau Lissner und Herr Körber aus.

Der Burscheider Imkerverein möchte die Nester der asiatischen Hornisse bekämpfen und hat sich erfolgreich um eine Förderung beworben. Asiatische Hornissen greifen Bienenvölker an und sind eine potenzielle Gefahr für die Bestäubung von heimischen Pflanzen. Ein Volk verspeist bis zu 11 kg Insekten, erklärten Herr Wedig, Herr Ziemann und Frau Zwartepoorte.

Herr Henk vom Förderverein der Grundschule stellte vor, wie man den Schulhof der neuen Grundschule Odenthal mit zwei Basketballkörben verbessern wird. Frau Benecke von der Gemeinde Odenthal sprach über die Aufwertung des Bereichs vor dem Odenthaler Jugendzentrum. Der Verein Kulturspiegel möchte im Park neben dem Herzogenhof ein Spielgerät und Bänke aufstellen.

Juliane Walocha und Marco Müllewitz von der Musikgemeinschaft Bechen möchten mit dem Projekt „Bläserklasse“ die musikalischen Kompetenzen der Schüler der katholischen Grundschule in Bechen stärken. Mit der Förderung können mehrere Instrumente angeschafft werden, die dann nach der Nutzung an neue Schülerinnen weitergegeben werden. Die Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft Biesfeld plant den Umbau des Schützenheimes, damit auch Menschen mit Beeinträchtigung dort schießen können, erklärten Herr



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Wilbert Klein und Alexander Schmitz. Dazu soll das alte mit Seilzügen betriebene System durch ein modernes System mit automatischer Treffererkennung ausgetauscht werden.

Der Verein „Lebendige Inklusion“ möchte auf einem Wanderparkplatz eine Tischgruppe aufstellen. Das Gelände soll dann u. a. von Beeinträchtigten gepflegt werden, erklärte Herr Marcucci. Die Schloss-Stadt Hückeswagen hat sich erfolgreich um die Aufwertung des Beachvolleyballplatzes neben dem Jugendzentrum beworben. Außerdem ist geplant, neue Spielplätze in der Pfarrer-Giesen und der Ewald-Gnau-Straße zu schaffen. Die stellvertretende Bürgermeisterin Frau Päper erläuterte die Maßnahmen. Der Turnerbund Hückeswagen e. V. möchte mit dem Angebot „Jumping Health“ ein neues gesundheitsorientiertes Bewegungsangebot schaffen. Dieses soll neue Nutzerinnen und Nutzer ansprechen, sagten Frau Werth und Frau Haybach.

In Radevormwald-Honsberg soll mit dem Projekt „Licht im Dunkel“ ein Treffpunkt im Ortskern mit LED-Beleuchtung und einer Tischtennisplatte aufgewertet werden, erklärte Herr Hackenberg.

In Marienheide-Börlinghausen soll das Dorfgemeinschaftshaus durch neue Stühle, eine verbesserte Elektrik und Begrünung aufgewertet werden. Der Kinderschützenverein Börlinghausen e. V. möchte damit die Aufenthaltsqualität verbessern erläuterte Herr Lusebrink von dem Verein.

In Wipperfürth sorgt zukünftig eine neue LED-Beleuchtung auf der Bühne der Drahtzieherei für ein schöneres Kulturerlebnis. Die aktuelle Beleuchtung fällt manchmal aus und ist nicht mehr zeitgemäß, berichteten Herr Dr. Braun und Frau Weiß von der Bürgerstiftung Wipperfürth. Der SV Thier hat sich mit dem Projekt „Sport und Bewegung für alle“ in Thier ebenfalls erfolgreich um eine Forderung beworben. Damit soll speziell Kinderturnen gefördert werden.

Insgesamt 20 Regionalbudgetprojekte werden 2026 in den acht Kommunen der LEADER Region Bergisches Wasserland durchgeführt. Ab dem 1. September 2026 besteht wieder die Möglichkeit, sich um eine Förderung eines Projektes zu bewerben. Das Regionalbudget wird durch das Land Nordrhein-Westfalen und die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ gefördert. Der Oberbergische Kreis und der Rheinisch-Bergische Kreis ermöglichen das Regionalbudget durch einen Sockelbetrag. Weitere Informationen www.leader-bergisches-wasserland.de

